



*Phot. Kembrandt*

Schillers klassische „Jungfrau von Orleans“ in der heroischen Darstellung Gerda Müllers.

das Interesse des Zuschauers befriedigt, der sich am Historischen freuen und zugleich ausgetretene Wege meiden will. In Paris hat die Laune einer Frau aus dem Prinzen eine Hosenrolle für Sarah Bernhardt gemacht. Berlin sieht an ihrem Platz zum Glück einen jungen Mann, Lothar Müthel, im Aufstieg zur Höhe seiner Kunst.

Anders als Gymnasium und Töchterschule sie gezeigt haben, feiert auch die „Jungfrau

von Orleans“ ihre Auferstehung auf dem Theater. Schon einige neue Darstellerinnen der Schillerschen Jeanne d'Arc hatten das Rasseln des Heldenpanzers verschmäht. Nun kam Bernard Shaw und ließ die Heilige Johanna aus Schillers Wolken niederschweben, bis sie auf fester Erde stand, ein Bauernmädchen, irdisch, mutig, klug, ein lächelndes Wunder, ihrem Gott näher als den Menschen, nur deshalb, weil ihr Glaube ein heiterer